



Bericht zum 2. Lauf Swiss-Cup F3C

Rangliste [Newcomer](#)

Rangliste [Promotion](#)

Die Photos sind in der [Galerie](#)

Hallo Swiss-Cup Piloten und Interessierte

Was für ein Tag... Swiss-Cup Termin und die Sonne lacht schon früh am Morgen...

Es hätte nicht besser beginnen können, denn auf eine Jacke konnten alle getrost von Beginn weg verzichten.

Gut wer eines der Swiss-Cup T-Shirts mit eingebauter Klimakontrolle hatte ☺.

Gegen acht Uhr traf das Swiss-Cup Team auf dem Platz ein und wurde durch Urs Dünki von der MG Flaachtal empfangen. Sogleich ging es an die Platzierung des „Mobile Office“ und des Aufbaus der Infrastruktur. Das „Sprüh- und Mess-Team“ bestehend aus Fabian und George kümmerte sich um die präzisen Kreise und Linien, Fahnen Positionierung, Aufstellen der personalisierten Sonnenschirme für die Punkterichter etc. Das „IT-Team“ bestehend aus Walter und mir richtete das Büro ein, bootete die Notebook's, das neue Puri Tablet, den WLAN-AccessPoint mit Internet Zugang, Drucker etc. und schlossen das ganze ans Kraftwerk von George an. Wie flexibel die neue Softwarelösung ist, konnten wir erneut feststellen, denn im nu wurden zwei kurzentschlossene Piloten, „gefötelet“, erfasst, dem Wettbewerb zugeordnet, Punkterichter Blätter erzeugt und die Startliste aktualisiert. Der Update der Livedaten im Netz war dann nur noch ein Knopfdruck. An dieser Stelle unser grösstes Lob an Jany aus Slowenien, der diese Auswertungssoftware entwickelt hat und unsere Anregungen immer innert kürzester Zeit implementiert.

Wie bereits in der Ausschreibung vorangekündigt, legten wir den Starttermin um eine Stunde nach hinten was sicherlich eine sehr gute Entscheidung war. Die Sonne wäre sonst wirklich genau an dem Ort gewesen an dem auf der rechten Flugachsenseite die meisten Piloten die Wendefiguren geflogen hätten.

Das Briefing konnte fast pünktlich (Präsi war noch im IP-Adressen Dschungel) durch Thomas, dem Präsidenten der MG Flaachtal, abgehalten werden. Für die letzten News war dann auch der Swiss-Cup Präsi vor Ort, orientierte über die letzten Ereignisse und Anpassungen und begrüßte alle Piloten, Puri und Helfer.

Mike Heller startete kurz vor 10Uhr zum Vorflug in der Klasse Promotion. Ein durchaus sauberer Flug. Nur bei der Autorotation - er war schon gelandet - kippte das Modell nach rechts, was er noch korrigieren konnte und alles schien in Ordnung. Doch dann ging es unverhofft nach links und ein kurzes Geräusch, was niemand gerne hört, war zu hören. Der Schaden eigentlich klein, „nur“ ein Servogetriebe, doch wer hat schon so eines dabei. Mike hatte zum Glück eine Ersatzmaschine dabei und konnte damit den Wettbewerb fortsetzen.

Gestartet wurde in der Klasse Newcomer. Michael aus Interlaken hat sicherlich ein paar Trainingseinheiten nach dem letzten Lauf eingelegt und überzeugte im ersten Lauf die Punkterichter. Nur lediglich je 3.5 Punkte hinter ihm zeigte Simon und René aber, dass auch mit ihnen zu rechnen ist. Die Leistungen waren sehr eng beieinander. Bedenkt man, dass die Newcomer lediglich 5 Figuren haben, so sind 3.5 Punkte nichts. Aber auch die Leistungen von Thomas und Urs lassen sich sehen. Es sieht auf dem Papier alles so einfach aus, muss aber an einem Wettbewerb zuerst mal geflogen werden. Also Respekt vor allen Piloten die sich diesem Druck stellen, das Modell so präzis wie möglich fliegen und sich den vielen Augen im Hintergrund, welche sie beobachten, stellen. Für uns seit ihr alle Sieger.

Der erste Durchgang bei den Promotion Piloten wurde von Rolf gewonnen, er zeigte einen sauberen Flug und ging verdient in Führung. In Lauerstellung und nur vier Punkte (bei 9 Figuren) dahinter aber bereits Martyn, der ebenfalls die Figuren nur so in den Himmel gemalt hat. Patrice der im ersten Jahr bei den Promotion unterwegs



ist, überzeugte auch und war nur 5 Punkte hinter Martyn auf Platz drei. Diese drei Piloten würden sich wohl auch bei den weiteren Durchgängen nichts schenken. Die restlichen Piloten waren aber auch nicht zu unterschätzen. Walter, nun ja, wir wissen noch nicht so genau ob er uns zeigen wollte wie Kornkreise entstehen oder ob er die etwas in der Höhe variierenden Kornzweige einfach zur besseren Orientierung auf gleiche Höhe stutzen wollte. Jedoch ist eines klar. Walter, deine Figur „Autorotation with fly throught corn field“ geht nun ins Programm ein und sicherte dir zum ersten mal die Aufmerksamkeit als möglicher Pilot of the Day. Einige Schrecksekunden gab es beim Anflug von Hanspeter zur Autorotation. Irgendwie war die Lage nicht mehr erkennbar und er entschloss sich aus Sicherheitsgründen dazu den Motor auszuschalten und das Modell kontrolliert weit ab vom Flugfeld zu laden. Der Aufprall wurde durch die Bäume sicher gebremst und so ist, wie er mir sagte, der Schaden nicht all zu gross. Den Wettbewerb konnte er aber leider nicht mehr fortsetzen. Hanspeter, wir hoffen es ist wirklich nicht all zu viel defekt und wir sehen dich wieder beim 3. Lauf. Ach ja Gregor Emmerich war auch am Start. Eine Inner-Swiss-Cup Ausscheidung zu welcher sich Georges mit seinem Künstler Namen angemeldet hat. Gerüchten zufolge wurde George-Gregor aber von einem guten Kollegen angemeldet, mehr war aber bei Redaktionsschluss nicht in Erfahrung zu bringen ☺

Noch vor der Mittagspause starteten die Newcomer zum 2ten Durchgang. Dieser Lauf wurde durch „Aargauer Power“ souverän von Simon nach Hause geflogen. Ihm folgte René und danach Michael. Es war also wiederum sehr eng und die Rangliste wurde mächtig durchgewirbelt. Thomas und Urs konnten sich ebenfalls steigern und holten auf, es blieben alle fünf Piloten innerhalb von 12.5 Punkten. Somit wurde die Spannung für den 3ten Durchgang aufrecht erhalten und die Entscheidung auf den Nachmittag verschoben.

Apropos Nachmittag, davor kommt ja der Mittag. Der Startschuss für die Küchencrew. Meine Herren eine glatte 10. Super Steaks, gleichmässig gekrümmte Würste, dazu Kartoffelsalat und kühle Getränke. Kuchen, klar den gab es auch und Kaffee logisch, keine Frage! Die Helfer der MG Flaachtal haben das wirklich sehr gut gemacht und uns aufs herzlichste verwöhnt. Da wir ja Wiederholungstäter sind, eure Adresse nehmen wir gern für einen nächsten Anlass in unserer Kartei auf. Vielen Dank euch allen! Das Wetter war wirklich perfekt. Fast kein Wind - nur soviel, dass es sich als bescheidener Versuch einer Kühlung vermerken liess. Trotzdem mussten wir irgendwann das „Chill out“ beenden und die Promotion Piloten zu einem weitem Durchgang aufrufen.

Rolf abermals souverän, jedoch Martyn mit 2.25 Punkten Abstand liess Rolf seinen Atem im Nacken spüren und für Fehler in den Figuren liessen die beiden keinen Spielraum mehr. Mike, uhh der hatte wirklich ebenfalls einen Hammerflug und landete damit auf Rang 3. Patrice hatte wohl etwas zu lange gechillt und so kam Faruk plötzlich in Schlagdistanz. Walter, na ja, er hat noch einen zu hohen Kornfeldhalm gesehen, auch der musste noch gestutzt werden. Somit galt für ihn, sauberer Anflug, tief übers Kornfeld, „zingg“ weg ist das Korn und danach ab in den Landekreis. Der Bauer wird sicher seine Freude haben ob so viel Präzision. Coole Vorstellung mein Freund ☺ Gregor hatte in den Flugfiguren plötzlich unerklärliche Aussetzer an seinem Modell und musste notgedrungen mit Sicherheitsabstand zu den Zuschauern Notlanden. George, sauber gemacht und mit der nötigen Ruhe die Lage entschärft.

Der Dritte Durchgang der Newcomer und Promotion wurde dann ohne Internet Update und Punkteblätter geflogen, um die Spannung aufrecht zu erhalten.

In beiden Klassen wurden nochmals richtig angegriffen. Die meisten konnten Ihre Punktezahl nochmals bestätigen oder verbessern. An der Spitze vermochte Michael bei den Newcomer nochmals einen 1000er abholen. Bei den Promtion schaffte dies Martyn und zeigte somit, dass die Entscheidung um den Cup noch nicht gefallen ist.

Ein wirklich in beiden Klassen sehr hochstehender Durchgang wurde geflogen. Speziell war, wer ? - Walter Er dachte sich wohl, ist eh nichts mehr zu Mähen und vergass deswegen in der Autorotation den Motor



auszuschalten. Sein Humor steckte uns aber alle an und der Applaus war ihm sicher. Faruk war der Pechvogel in diesem Durchgang. Er musste bereits beim Einschweben wegen technischen Problemen den Durchgang abbrechen.

Das Landen des letzten Piloten ist jeweils der Startschuss für die Endauswertung. Auch dieses mal konnten wir dies sehr speditiv und in kürzester Zeit erledigen. Mit richtigem Datum und Sponsorenliste wurden die Diplome und Endranglisten vorbereitet und für das Rangverlesen vorbereitet.

Ach ja, hat es jemand gemerkt? Wie angekündigt, kam unser Punkterichter Eric in den Genuss die elektronische Auswertung zu testen. Er war den ganzen Tag mit einem Tablet ausgerüstet und „notierte“ seine Punkte auf diesem Gerät. Sobald eine Wertung für den entsprechenden Flug von ihm erstellt worden war, konnten wir vom Auswertungsbüro diese Wertung per WLAN direkt per Knopfdruck importieren. Eine enorme Vereinfachung der Auswertung und vor allem auch können Tippfehler komplett ausgeschlossen werden. Ganz zu schweigen vom Zeitaufwand und Papierflut im Büro. Zur Sicherheit war Monika an seiner Seite und assistierte noch mit Papier und Schreiber. Es stellte sich jedoch heraus, dass wir diesen „Backup“ nicht einsetzen mussten.

Wir werden diese Möglichkeit der Auswertung weiter verfolgen und uns Gedanken machen, wie wir dieses System in Zukunft nutzen wollen. Denn trotz der vielen Vorteile ist es leider doch auch mit erheblichem finanziellen Aufwand verbunden. Die Anschaffungen wurden im Moment noch aus dem privaten „hinten rechts“ von Walter und Markus vorgestreckt, einfach aus der Freude an der Sache und dem „esch einfach cool“ Effekt. Wir werden uns aber überlegen wie wir diesen Betrag für die drei Tablets und WLAN-Internet Equipment für den Swiss-Cup finanzieren können. Wir hoffen diese System nun im Rahmen eines FAI Laufes präsentieren zu können und Synergien zu Nutzen.

So nun zum Rangverlesen.

Als erstes wurde der Pilot oft he Day geehrt. Diesen Pokal erhielt ?? – Walter. Er war einerseits der Garant für spektakuläre Autorotationen und andererseits derjenige, welcher an dem Tag viel geleistet hat. War Pilot, Wiedereinsteiger, Ansager, Punkterichter Betreuer und und und.... Er hat unserer Meinung nach, auch wenn er zusätzlich noch im Team ist, diese Auszeichnung für das geleistete wirklich verdient. Danke Walter.

Bei den Newcomer setzte sich zum Schluss der Kanton Bern vor dem Kanton Aargau durch. Sprich Michael vor Simon. Die zwei haben sich wirklich nichts geschenkt und wir freuen uns auf den 3. Lauf mit all den Piloten in dieser Klasse. Wie gesagt, jeder der hier Wettbewerbsluft schnuppert ist eigentlich ein Gewinner. Es ist wirklich nicht einfach, alleine da vorne in diesem 2 Meter Kreis zu stehen und sich auf diesen Moment zu konzentrieren. Eigentlich müsste jeder einen Pokal erhalten.

Bei den Promotion Piloten ist es nicht weniger spannend. Wir haben je einen Gewinner aus den zwei Läufen. Somit ist auch da noch alles offen und Spannung ist gegeben. In den weiteren Rängen ist ebenfalls noch nichts definitiv. Auch hier dürfen wir uns nur auf den 3ten Lauf freuen.

Zum Schluss hoffen wir natürlich, Euch alle wieder am 3ten Lauf wieder zu sehen und freuen uns auf die spannende Frage, wer wohl Meister 2014 bei den Newcomer und wer bei der Promotion Klasse wird.

In diesem Sinn wünschen wir euch allen viel Spass und Erfolg beim Training und natürlich auch gute Erholung in den Sommerferien.

Wir sehen uns spätestens am 27. September 2014 zum Finale im Swiss-Cup F3C.

 **HELIKOPTER**
SWISS-CUP
SMV  FSAM
WWW.F3C.CH

